

# Einladung zur Expert\*innen-Runde Kunstfreiheit in Österreich Monitoring als Tool

6. Dezember 2019, 13:00 – 16:00  
Brunnenpassage Wien

begrenzte Teilnehmer\*innenzahl  
Anmeldung bis 29. November an  
kostal@unesco.at

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich

brunnenpassage



Osteuropäische  
UNESCO-Kooperation  
Austrian Commission  
for UNESCO

Mit Unterstützung von

 Bundeskanzleramt

Protokoll | **Ernte / Harvesting**: Expert\*innen-Runde | Interaktiver Workshop  
**Monitoring von Einschränkungen/Verletzungen künstlerischer Freiheit**

Arts Rights Justica Austria - [www.kunstfreiheit.at](http://www.kunstfreiheit.at)

# Expert\*innen-Runde | Interaktiver Workshop Monitoring von Einschränkungen/Verletzungen künstlerischer Freiheit



# Expert\*innen-Runde | Interaktiver Workshop Monitoring von Einschränkungen/Verletzungen künstlerischer Freiheit



## ABLAUF

# Begrüßung

# **Interaktive Diskussion** in Kleingruppen  
Fragestellung(en) #1

# **Impulsinput** von Dr<sup>in</sup> Lioba Kasper

# Pause

# **Gallery Walk**: Entwurf eines **Monitoring-Systems**

# **Interaktive Diskussion** in Kleingruppen  
Fragestellung(en) #2

# **Interaktive Diskussion** in Kleingruppen  
Fragestellung(en) #3

# **Sharing of Discoveries**

# CheckOut & Ausklang

## **Monitoring**

... ein Prozess der Beobachtung, Erfassung, Messung & Protokollierung bzw. Dokumentation dessen, was passiert.

## **Monitoring einer Situation**

... das Messen einer Veränderung eines Zustands oder einer Reihe an Zuständen oder eines Mangels dessen.

## **Zweck**

- # Falldokumentation
- # Erkennen von Trends & Mustern
- # Internes Lernen, Sensibilisierung, etc.

## **Warum ist Monitoring wichtig?**

### **M. kann dazu beitragen...**

- ... ein Phänomen zu beobachten
- ... Veränderung zu kommunizieren
- ... Fortschritte melden zu können
- ... Auswertungen zu bewerten
- ... Probleme zu verstehen
- ... klarzustellen, was wir ändern wollen
- ... Annahmen zu hinterfragen
- ... zu lernen
- ... besser zu werden
- ... rechenschaftsfähig zu sein

# Kunst freiheit .at

Künstlerische Freiheit ist die Freiheit, vielfältige kulturelle Ausdrucksformen zu erdenken, zu schaffen und zu verbreiten – ohne Zensur durch Regierungen, politische Einflussnahme oder Druck von nicht-staatlichen Akteur\*innen. Sie schließt das Recht aller <sup>Menschen</sup> Bürger\*innen auf Zugang zu diesen Werken ein und ist für das Wohlergehen von Gesellschaften unerlässlich.

Das Recht auf künstlerische Freiheit ergibt sich aus folgenden völkerrechtlichen Bestimmungen:

- > Recht auf künstlerisches Schaffen ohne Zensur oder Einschüchterungen
- > Recht auf Unterstützung, Verbreitung und Vergütung von künstlerischer Arbeit
- > Recht auf Freizügigkeit
- > Recht auf Vereinigungsfreiheit
- > Recht auf Schutz sozialer und wirtschaftlicher Rechte
- > Recht auf Beteiligung am kulturellen Leben

Artistic freedom is the freedom to imagine, create and distribute diverse cultural expressions free of governmental censorship, political interference or the pressures of non-state actors. It includes the right of all citizens to have access to these works and is essential for the wellbeing of societies.

Artistic freedom embodies the following bundle of rights protected under international law:

- > the right to create without censorship or intimidation
- > the right to have artistic work supported, distributed, remunerated
- > the right to freedom of movement
- > the right to freedom of association
- > the right to protection of social and economic rights
- > the right to participate in cultural life

**Künstlerische Freiheit** ist die Freiheit, vielfältige kulturelle Ausdrucksformen zu erdenken, zu schaffen und zu verbreiten – ohne Zensur durch Regierungen, politische Einflussnahme oder Druck von nicht-staatlichen Akteur\*innen. Sie schließt das Recht aller **MENSCHEN** auf Zugang zu diesen Werken ein und ist für das Wohlergehen von Gesellschaften unerlässlich.

---

---

**Artistic Freedom** is the freedom to imagine, create and distribute diverse cultural expressions free of government censorship, political interference or the pressures of non-state actors. It includes the right of all **PEOPLE** to have access to these works and is essential for the wellbeing of societies.

Expert\*innen-Runde | Interaktiver Workshop

**Monitoring von Einschränkungen/Verletzungen künstlerischer Freiheit**

## **# Interaktive Diskussion** in Kleingruppen - Fragestellung(en) **#1**

Mit welchen Formen der Verletzungen/Einschränkungen von Kunstfreiheit war ich konfrontiert/welche begegnen mir – in meinem Schaffens- und Wirkungsbereich?

Gab es Gegenreaktionen? Wenn ja, welche?

Was wäre in der Situation wünschenswert gewesen?

# Impulsinput von Dr<sup>in</sup> Lioba Kasper

PowerPoint-Präsentation separat beigefügt



Herzlichen Dank für den Input!



# Harvesting: Ad hoc Ergänzungen/Änderungen des M-Systems

**PRESSE**

Nicht in Ö ansisj/  
Aurland

Tit. 6 von vorn ...  
→ Vereinfachung d. Kategorien  
(Bsp. gebulj)

Fallbeschreibung

↑

GUIDING QUESTIONS

Kultureller Erbe *diskursiv* *schwed* &  
Interkulturelle Aktivitäten

Art der V./E

Bias beider

Reaktionen, Interventionen & Maßnahmen

Ableismus

Ageism

Hetero-, Inter-, Transphobie (Heteronormativität)

Klassismus

Misogynie

Rassismus

Sexismus

Barrierefreiheit (ACCESS)

Selbstzensur

Barrierefreiheit (ACCESS)

Selbstzensur

Klassismus

Misogynie

Rassismus

Sexismus

Barrierefreiheit (ACCESS)

Selbstzensur

Design (inkl. Mode)

Künstlerische Forschung

Sonstiges

Kunstsparte:  
UNESCO Framework for  
our Cultural Statistics  
LIKUS Systematik (i)

transdisziplinär

Bildende Kunst

Literatur/Bibliothekswesen

Musik

Darstellende Kunst (Theater, Theater, Performance, Kabarett)

Zeitgenössischer Zirkus, Straßenkunst, neue Kunstformen

Video, Film, Kino, Medienkunst

Medien/Rundfunk

GUIDING QUESTIONS

9. Subkategorien weiter ausdifferenzieren

FREIE SZENE

NETZKUNST

Expert\*innen-Runde | Interaktiver Workshop

**Monitoring von Einschränkungen/Verletzungen künstlerischer Freiheit**

## **# Interaktive Diskussion** in Kleingruppen - Fragestellung(en) **#2**

Welche Kategorien und/oder Subkategorien des Monitoring-Systems erscheinen sinnvoll/überflüssig?

Welche Informationen soll(t)en hervorgehen?

Welche zusätzlichen Kategorien/Sub-Kategorien würde es noch benötigen?

Expert\*innen-Runde | Interaktiver Workshop

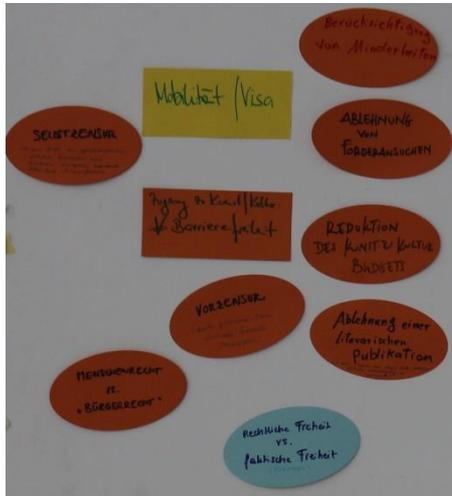
**Monitoring von Einschränkungen/Verletzungen künstlerischer Freiheit**

## **# Interaktive Diskussion** in Kleingruppen - Fragestellung(en) **#3**

Wie können wir uns gegenseitig stärken, um  
Verletzungen/Einschränkungen der Kunstfreiheit sichtbarer zu  
machen?

(+ Ein Satz/Slogan, den die Kleingruppe allen mitgeben  
möchte!)

# HARVESTING #1



- # Niederlassungsbewilligung für Künstler\*innen länger als – 6 Monate.
- # Eigene Visa-Abteilung für künstler. Projekte erforderlich
- # Förderzusagen werden zu spät gemacht
- # Förderwesen vs. Formelle Bedingungen
- # Bedrohung von Künstler\*innen, die im Exil tätig sind
- # Zuschreibungen / Kategorisierungen von Künstler\*innen
- # Monetäre Einschränkungen
- # Grundfreiheiten können sich gegenseitig einschränken.
- # Einschüchterung als unterschwellige Zensurmechanismen
- # Selbstzensur - <Drohungen> Politische Arbeit
- # Transparenz vs. Strategie
- # Politische Einflussnahme

- # Selbstzensur → aus Angst vor gesellschaftlichen, politischen, finanziellen oder rechtlichen Konsequenzen bleibt Kunst oft unveröffentlicht.
- # Mobilität/Visa
- # Berücksichtigung von Minderheiten
- # Ablehnung von Förderansuchen
- # Reduktion des Kunst & Kultur Budgets
- # Zugang zu Kunst/Kultur - Barrierefreiheit
- # Vorzensur (durch politischen Druck, Drohung, finanzielle Abhängigkeit)
- # Ablehnung einer literarischen Publikation (in einem Magazin, das Angst hatte, dadurch politische Unterstützung zu verlieren)
- # Menschenrecht vs. „Bürgerrecht“
- # Rechtliche Freiheit vs. Faktische Freiheit (Förderungen)
- # Gender Equality
- # Notwendigkeit von Kapital (in Bezug auf Visum)
- Mobilität/Visa
- # Einschränkung
- MOBILITÄT ExpertInnen
- KünstlerInnen

# HARVESTING #1 #2 #3

Barrierefreiheit

mobility  
visa restrictions

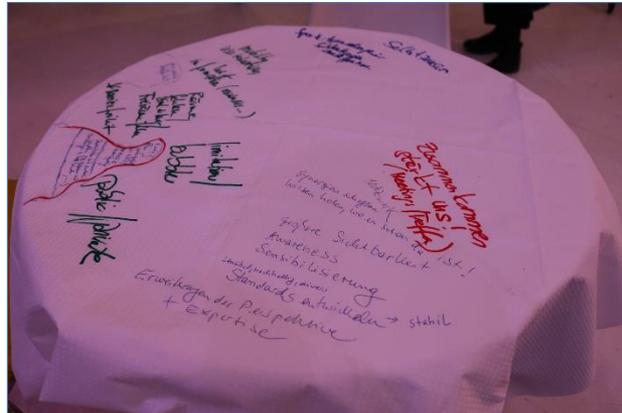
gibt es indirekte  
Betroffenheit?

lack of information (residencies...)

Selbstzensur  
Sparte: transdisziplinär  
Subkategorie

Räume fehlen/  
sind zu teuer /  
Freiräume füllen

Zusammenkommen  
stärkt uns!  
(Meetings/Treffen)



Netzwerk  
Synergien schaffen  
Wissen holen, wo es  
schon da ist.

Runde 2  
x Was ist spartenspezifisch/was  
nicht?  
x Musik & Gender Equality

Schwierigkeiten mit anderen  
Ländern  
(z.B. Probleme mit  
Überweisungen in Länder, ...)

limitation/bubble

sensibel, nachhaltig, divers  
Standards entwickeln

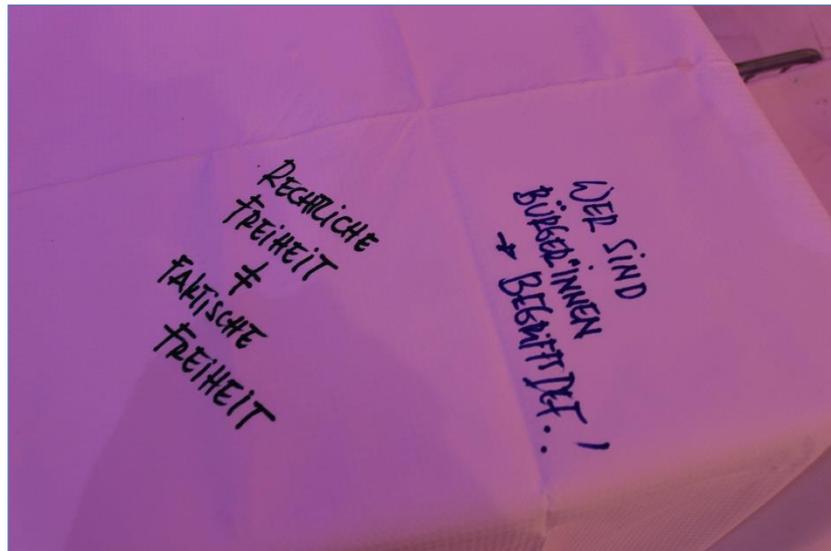
größere  
Sichtbarkeit  
Awareness  
Sensibilisierung

public/private

Erweiterung der  
Perspektive + Expertise

# HARVESTING #1 #2 #3

Rechtliche Freiheit ≠ Faktische Freiheit



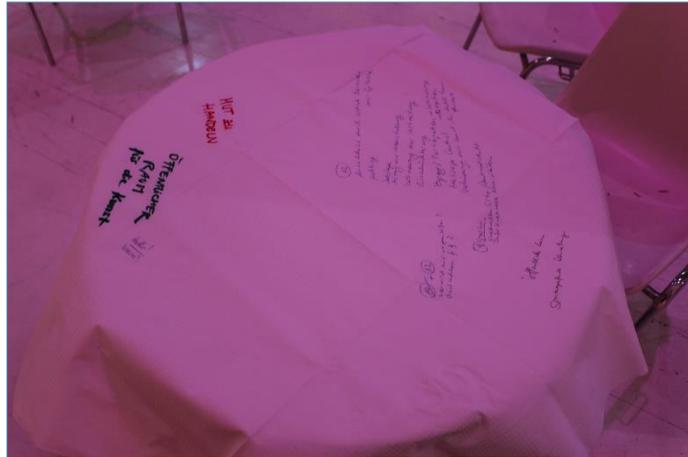
Wer sind die Bürger\*innen? Begriffsdefinition.

# HARVESTING #1 #2 #3

Kategorien 10 + 12  
Was wird mir vorgeworfen?  
Nach welchen §§?

Öffentlicher Raum für die Kunst

Kategorie 12  
Ausschluss durch soziale  
Barrieren oder Sprache  
Mobbing  
Sabotage  
Störung einer Veranstaltung  
Verhinderung der Verbreitung  
Einschüchterung  
Zugang/Partizipation →  
Verhinderung  
→ Rezeption  
→ Message Control  
→ Verhinderung, dass Kunst ihr  
Publikum findet



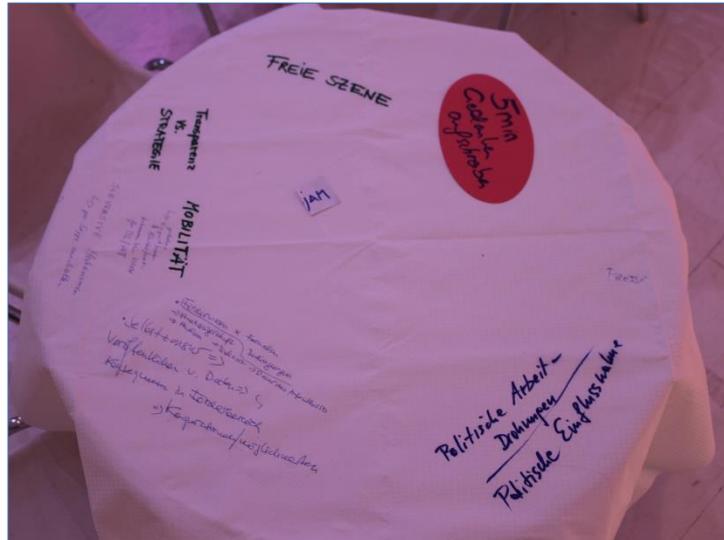
Mut zu handeln

Öffentlicher Raum  
Spartenübergreifende Vernetzung

# HARVESTING #1 #2 #3

Transparenz vs. Strategie

MOBILITÄT  
→ Geladene  
ExpertInnen  
→ & KünstlerInnen  
→ bekommen kein  
VISUM  
→ für DL/AT



FREIE SZENE

Politische Arbeit  
Drohungen

Politische Einflussnahme

PRESSE

Förderwesen x Formelle Bedingungen

→ Staatsbürgerschaft  
→ Studium / Wohnort → Dauer des Aufenthalts

Selbstzensur →  
Veröffentlichen von Daten →  
Konsequenzen im Förderbereich  
→ Kooperationen / Möglichkeiten

# HARVESTING #1 #2 #3

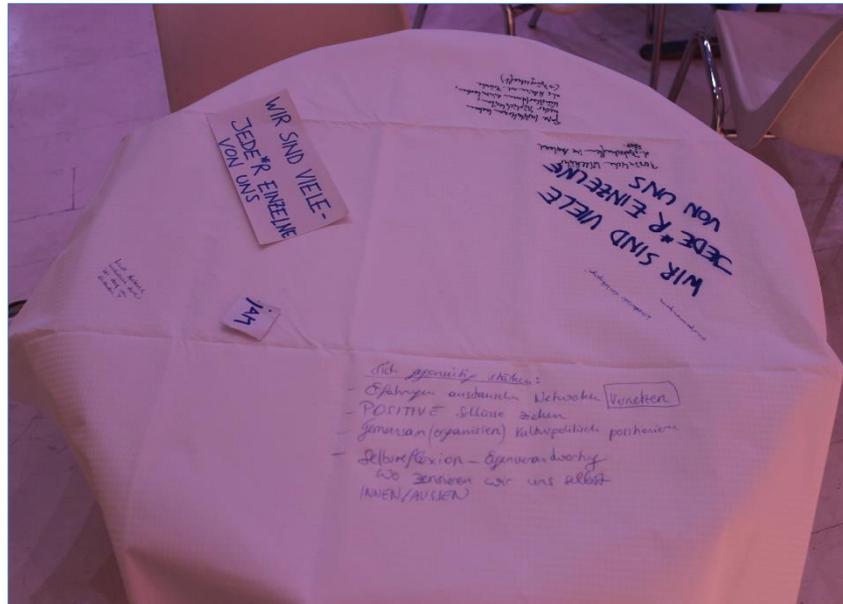
einzelpersonensperre

künstlerische  
visabedingungen

Persönliche  
Willkür  
d. österr.  
Botschaften im  
Ausland

sich gegenseitig stärken:

- Erfahrungen austauschen [vernetzen]
- POSITIVE Schlüsse ziehen
- Gemeinsam (organisieren) Kulturpolitisch positionieren
- Selbstreflexion – Eigenverantwortung  
Wo zensieren wir uns selbst?  
INNEN/AUSSEN



WIR SIND  
VIELE  
JEDE\*R  
EINZELNE  
VON UNS

Künstlerischer  
Austausch  
beschränkt durch:  
Wer darf wen  
einladen?

Große Institutionen haben  
mehr Möglichkeiten,  
KünstlerInnen einzuladen als  
kleine od. private (→ Bürgschaft)

# HARVESTING #1 #2 #3

Monetäre  
Einschränkungen

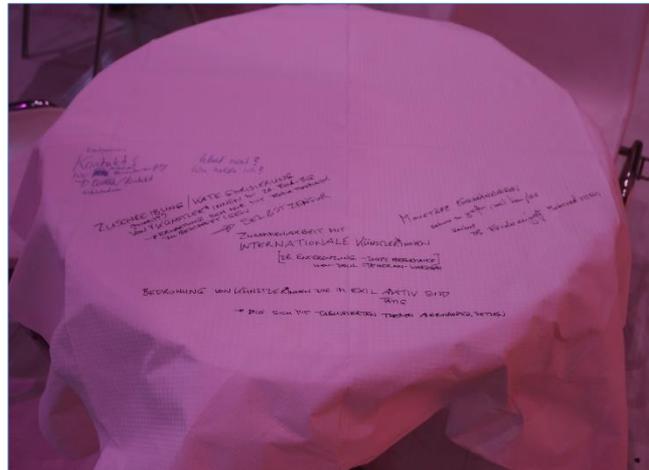
schwer zu greifen, weil  
komplex

Konkret z.B.  
Fördereingriff  
Motorradverein

Bedrohung von  
Künstler\*innen die im Exil  
aktiv sind  
tätig

→ Die sich mit tabuisierten  
Themen auseinandersetzen

Kategorien - KONTAKT?  
Wer gibt Anlass zur Formularausfüllung?  
-→ Quelle/Kontakt  
kontaktieren



Zusammenarbeit mit  
INTERNATIONALEN KÜNSTLER\*INNEN  
[z.B. Entgrenzung – Skype Performance]  
Wien – Seoul – Teheran – Warschau

What next?  
Wie helfe ich?

ZUSCHREIBUNG/  
KATEGORISIERUNG  
(„Minority“)  
Von Künstler\*innen mit  
z.B. ROMA-BG  
→ Erwartung sich nur mit  
Roma Thematik zu  
beschäftigen  
→ SELBSTZENSUR

? Barrierefreiheit ?  
Öffentliche Einrichtungen

- es fehlt Freiheit der Gemeinschaft
- fehlende Öffentlichkeitsarbeit

persönliche Bias  
Von – Anspruch – neutrale  
Beratung & Service

↓  
Einschüchterung, Abschreckung,  
Frustration...  
Von Menschen die Unterstützung  
suchen

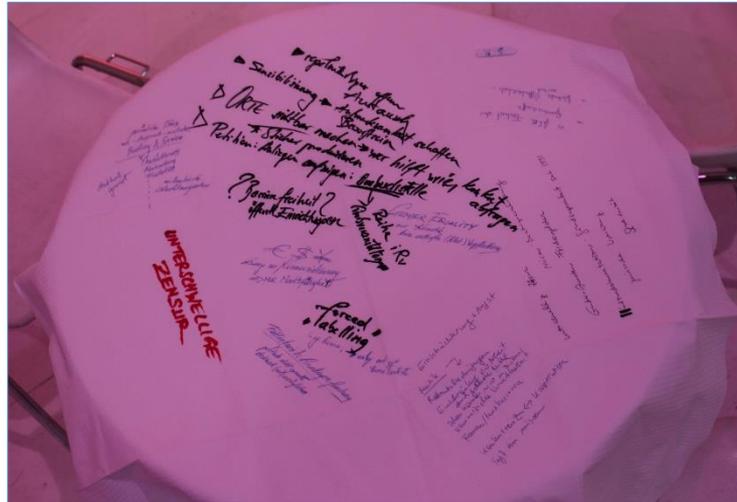
Strukturell  
ignoriert

**GENDER EQUALITY**  
Nur Kosmetik  
keine ernsthafte (Selbst-)  
Verpflichtung

€\$¥  
Zwang zur  
Kommerzialisierung  
→ Nur Marktfähigkeit

**UNTERSCHWELIGE  
ZENSUR**

- regelmäßiger offener Austausch
- Sensibilisierung → Aufmerksamkeit/Bewusstsein schaffen
- ORTE sichtbar machen → wer hilft wie, konkret abfragen
- Sticker produzieren
- Petition: Anliegen aufzeigen:  
Ombudsstelle
- Reihe, iRv Großveranstaltungen



forced „labelling“  
- e.g. Roma; → only out of Roma context

Faktenbasis & Grundlagenforschung ↓  
politisch nicht gewollt  
Strukturell (ver-)unmöglich

unterschwellige Zensur

Mica - Beratungsevaluierung

Gender-Quoten  
Fördergelder

Kulturdokumentation –  
Grundlagenarbeit seit 1991

Juristische Unterstützung

Solidarität

Einschüchterung & Angst

Musik  
→ Rahmenbedingungen  
Einschränkungen der Arbeit  
durch fehlende Mittel  
Ideen kommen nicht in Diskurs  
Kommerzielle Verwertbarkeit  
Frauen/Musikerinnen  
Konkurrenz ↔ Kooperation  
Taff sein müssen

## Ein Satz/Slogan, den die Kleingruppe mitgeben möchte:

*“Solidarität zwischen Künstler\*innen, gegen Einschränkungen.”*

*“Wir sind viele – jede\*r einzelne von uns.”*

*“Mit Awareness weitervernetzen und dadurch mit Kraft sichtbar werden.”*

*“Freiheit sehen, fühlen & stärken. Freiheit beginnt bei dir.”*

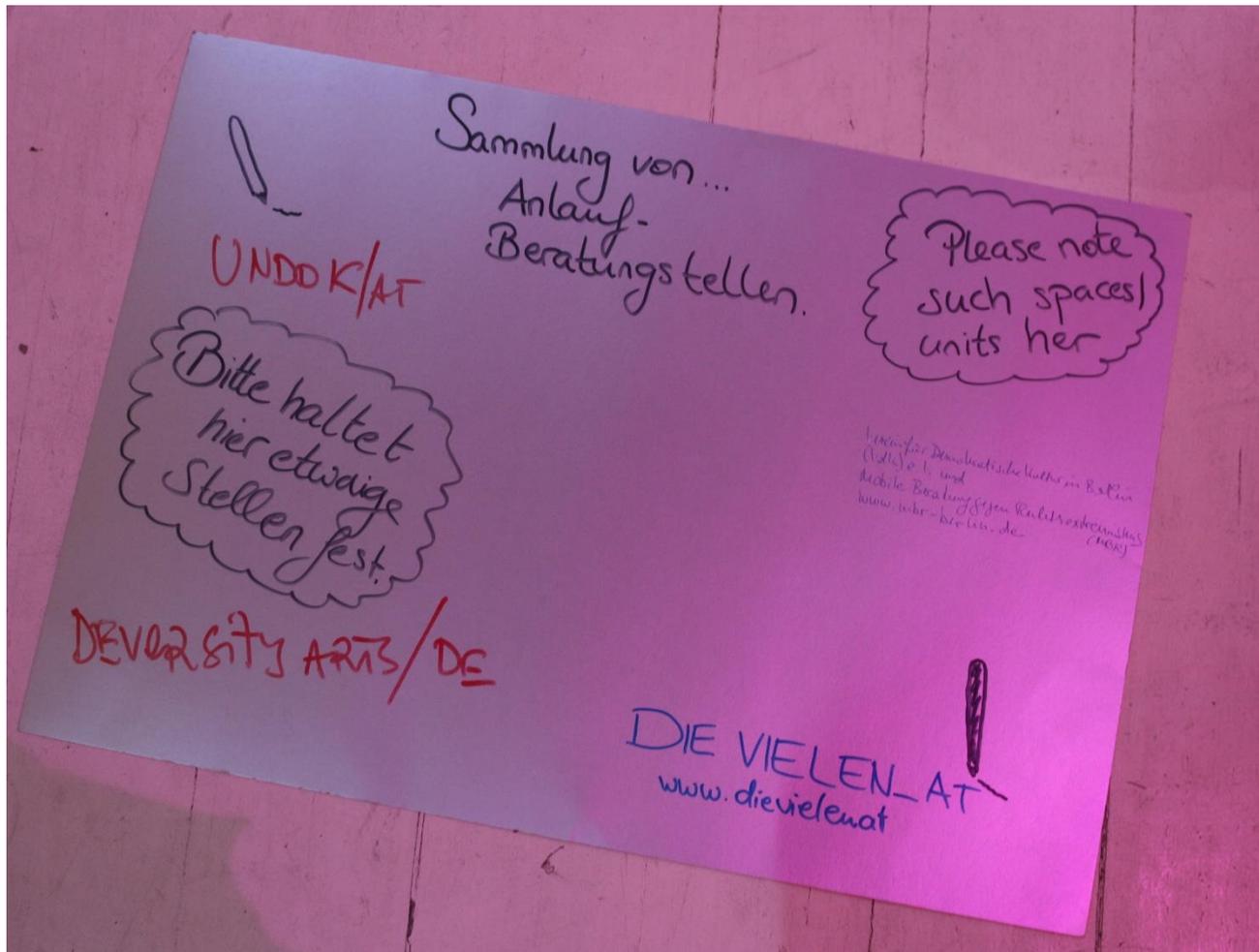
*„Miteinander sprechen/kommunizieren. Freiheit leben.“*

*“Die Notwendigkeit eines künstlerischen Konsulats.”*

# Feedback zu Definition(en)



'Freiheit' ist (im Unterschied zu „Fräheit“) grenzenlos. Zu-  
mindest der Anspruch!



# UNDOK/AT

# DEVERSITY ARTS/DE

# DIE VIELEN\_AT  
([www.dievielen.at](http://www.dievielen.at))

# Verein für  
Demokratische Kultur  
in Berlin (VdK)  
e.V. und  
Mobile Beratung  
gegen  
Rechtsextremismus  
(MBR)

[www.mbr-berlin.de](http://www.mbr-berlin.de)

Sonstige Akteur\*innen  
die informiert werden sollten  
(heute nicht hier sind...)

Wagnisverband

OSAMA ZATAR

VEREIN BOEM

AFRICA RAINBOW AUSTRIA

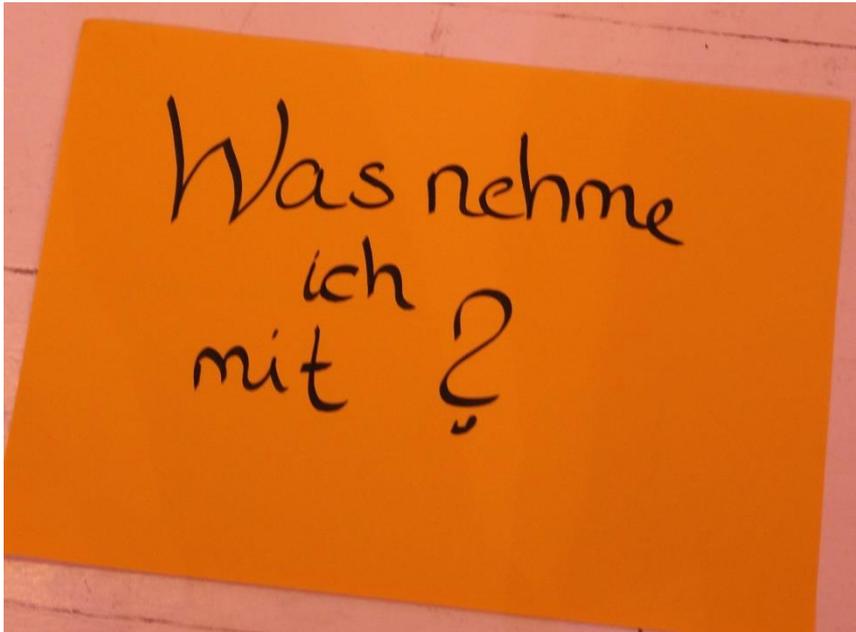
SASA BARBUL

ELISABETH TAMBWE

Sonstige Gedanken  
die ich hier lassen  
will... 

Follow-Up mit Fokus  
Gegenmaßnahmen – (NICHT nur  
rechtlich); auch Unterstützung  
& Solidarität – was gibt's schon, was  
hat sich bewährt, wie konkret ...

„Follow-Up mit Fokus – Gegenmaßnahmen (nicht nur rechtlich); auch Unterstützung & Solidarität  
– was gibt's schon?, was hat sich bewährt, wie konkret...“



# Danke für die Inspiration, nehme viel mit.

# Werde es weitertragen.

# SOLIDARITÄT zwischen Künstler\*innen / im öffentlichen Raum – über Social Media Kommunizieren → wichtig Gutes Gewissen → Aber Achtung nicht Bashing!

# Verbreitung des Formulars über Partnerinstitutionen  
auch Förderstellen, wie Beschwerdebox!

# Danke für eure Arbeit!

→ Ich hätte mir noch mehr Zeit gewünscht, um die einzelnen Teilnehmenden und ihre Arbeitsfelder noch besser kennenzulernen.

# MEHR MUT DURCH VERNETZUNG

# Tolle Initiative! DANKE

Ich würde mich freuen, wenn öfter Diskussionsrunden zu diesem Thema stattfinden, um uns auszutauschen und gegenseitig zu stärken.

**VIELEN DANK FÜR DAS WERTVOLLE FEEDBACK!**

Was möchte  
ich noch  
mitgeben?

# Beim nächsten Mal: Vorstellungsrunde mit Kunstprojekten

# SOLIDARITÄT zwischen Künstler\*innen / im öffentlichen Raum – über Social Media Kommunizieren

→ wichtig Gutes Gewissen

→ Aber Achtung nicht Bashing!

#ichbinhier <geschlossene Gruppe>

→ Hashtag verbreiten

# Wertekomitment / Kodex

#Wie Pen Club publiziert

# Kontaktstelle Anonym oder Mit Name an die Plattform wenden

# Awareness über Plattformen

# Verbreitung des Formulars über Partnerinstitutionen auch Förderstellen, wie Beschwerdebox!

Arbeitsfelder noch besser kennenzulernen.

# MEHR MUT DURCH VERNETZUNG

# Gründet cooperat. für mehr Kraft, Information, Mut...  
LASST EUCH NICHT GEGENEINANDER AUSSPIELEN!

**VIELEN DANK FÜR DIE WERTVOLLEN GEDANKEN  
und DAS WICHTIGE FEEDBACK!**

## **VIELEN DANK an...**

... alle Teilnehmer\*innen und Beteiligten!

... all jene, die diese Expert\*innen-Runde in Form eines interaktiven Workshops ermöglicht haben!

Kontakt

Arts Rights Justice Austria

[www.kunstfreiheit.at](http://www.kunstfreiheit.at)

[info@kunstfreiheit.at](mailto:info@kunstfreiheit.at)